

41 Stühle 10 Kopfschützer 5 Schenkelstühle 9 Längenscheitel 10 Leibstühle  
 1 Paar Pultstühle 11 Paar Handschuh und ein einzelner  
 5 Paar Knielehnstühle 7 Paar Sportbüchse 14 Paar Locken 14 Kisten  
 1 Stuhlwerkzeug 1 Pelawerkzeug 4 Besen 1 Peberschneidwerkzeug 1 Stuhlwerkzeug  
 1 Stuhlwerkzeug 1 Stuhlwerkzeug 5 Paar Fußschlappen 55 üngg. Hand-Felle  
 1 geg. Hand-Felle 4 üngg. Hand-Felle 1 geg. ü 1 üngg. Hand-Felle  
 1 üngg. ü 4 geg. Hand-Felle 8 Paar Stier und 1 Paar Stierstiel.  
 Bis auf 7 Einwohnern hatten sich alle an der Sammlung beteiligt.

Landwirt Paul Scholz spendete nur eine vollständig erwachsene,  
 und wohl nicht mehr verwendungsfähige Schafschere.

Sein Willer eine wohlhabende Frau brachte - ein Paar Bettdecken  
 zur Feinerei brachte für meine Kette bei zu-  
 1000 Stück Kleiderstoffe an manchen Tagen durch die Luft.

Aus 11 Feinerei wurden die beiden größeren Lindenglocken  
 eingezogen und durch die Fe. für die Feinerei abgegeben.

In dieser Hinsicht Liebhaber u. veranstaltete am 14. Februar einen

Firkwitz. (Eternabend der HJ.) Am vergangenen  
 Sonntag veranstaltete die Hitler-Jugend im Saale des  
 Gastwirts Stiller einen Eternabend. Nach der Begrüßung  
 der Gäste durch Stammführer Konigsfeld hielt der Orts-  
 gruppenleiter Namysio eine Ansprache, in der er sich vor  
 allem an die Jugend wandte. Die Jugend, so führte der  
 Og-Leiter u. a. aus, ist nach den Worten des Führers  
 die Zukunft der Nation. Sie trägt das braune Ehrenkleid  
 der HJ. und übernimmt damit die Pflicht, das von der  
 herrlichen Generation an Werten der Kultur, der Wirtschaft  
 und des höheren Aufbaues Geschaffene der Welt zu über-  
 nehmen und weiter zu führen. - Nach der Ansprache  
 über die HJ. in Tätigkeit, Gefänge, musikalische Dar-  
 bietungen, kurze Theaterstücke und nicht zuletzt die humor-  
 vollen Attraktionen eines Komikers wechselten in bunter  
 Reihenfolge miteinander ab. Drei bunte Stunden dies  
 und das; mit einem Wort, für jeden was. Ein leb-  
 hafter beschloß den wohlgelungenen Eternabend.

veranstaltete am 14. Februar einen  
 u. (siehe Anlage)  
 ein in die Feinerei für die Feinerei  
 älteste Einwohnerin von Firkwitz.  
 Abgabe hatte sie für die Feinerei  
 nicht weichen. Am 5. April am Fein-  
 ein Büchlein an Büchlein und Kleinwaren

ist sich zu sehen.

Am 8. Mai wurden sämtliche Kinder in der Stadt gegen Diptherie  
 geimpft. Die Impfung wurde am 12. Juni wiederholt. Gesundheit-  
 liche Leistungen sind nicht eingeleitet.

Bei dem Niedergang einer Arbeiterin namens Grotke, welches  
 nach Bruch in das Krankenhaus transportiert wurde, ist  
 ein in die Feinerei festgesetzt worden.

Die von 1. bis 11. Juni zugewandte Spandauer- und Altkleider: